



AGfaN e.V., Auf der Geest 4, 21435 Stelle

Eckard Wendt  
Vorsitzender  
Auf der Geest 4  
21435 Stelle  
Tierschutz-Tel.: 04174-5181  
E-Mail: [info@tierschutz-landwirtschaft.de](mailto:info@tierschutz-landwirtschaft.de)  
Internet: [www.agfan.org](http://www.agfan.org)  
**Stelle, den 28.12.2024**

## Pressemitteilung

**btr.: Silvester-Feuerwerk und Nutztierhaltung**

### **AGfaN bittet nachdrücklich: Nehmt Rücksicht auf landwirtschaftlich genutzte Tiere - Kein Silvesterfeuerwerk in der Nähe von Nutztierhaltungen!**

Auf die durch das Silvesterfeuerwerk ausgelösten Ängste der Heim- und Wildtiere wird jedes Jahr von zahlreichen Verbänden hingewiesen. Leider werden aber fast nie die Ängste der landwirtschaftlich genutzten Tiere erwähnt. Im Gegensatz zu den in der freien Natur lebenden Tieren, ist es den Nutztieren wegen ihrer beengten Aufstallung nicht möglich, dem extreme Angst auslösenden Lärm durch Flucht zu entkommen. So werden z.B. bis zu 9 Legehennen je Quadratmeter gehalten und den Mastschweinen stehen in ihren Buchten bei einem Gewicht zwischen 30 und 50kg lediglich 0,5m<sup>2</sup> und ab 110kg nur 1m<sup>2</sup> zur Verfügung. Ca. 20 Masthühner im Gewicht von 2kg müssen auf nur 1m<sup>2</sup> ausharren. Für Mastrinder, für die es noch keine bundeseinheitlichen Vorgaben gibt, sind in Niedersachsen für Bullen während der „Mittelmast“ zwischen 450kg und 649kg nur 2,0m<sup>2</sup> Mindestfläche vorgeschrieben und während der Endmast ab 650kg nur 2,5m<sup>2</sup>. Aber auch Milchkühe sind in den praxisüblichen Ställen auf den durch Kot und Urin glatten Böden durch Stürze in großer Gefahr, wenn sie durch Knallerei und Lichtblitze erschreckt werden.

(Eckard Wendt, Vorsitzender)